

A b r u n d u n g s s a t z u n g

für den südlichen Ortsrand von Horb a.N.-Grünmettstetten

Aufgrund von § 34 Abs. 4 Nr. 3 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08.12.86 (BGBl. I S. 2254), zuletzt geändert durch das Investitionserleichterungs- und Wohnbaulandgesetz vom 22.04.1993 (BGBl. I S. 466) sowie durch das 2. Maßnahmengesetz zum Baugesetzbuch (BauGB-MaßnahmenG) vom 06.05.1993 (BGBl. I S. 622) i.V.m. § 4 der Gemeindeordnung (GemO) in der Fassung vom 03.10.83 (GBl. S. 577 ber. S. 720), zuletzt geändert am 12.12.1991 (GBl. S. 860) hat der Gemeinderat am 19.12.1995 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Gegenstand

Der im Zusammenhang bebaute südliche Ortsrand von Horb a.N.-Grünmettstetten wird durch die Außenbereichsgrundstücke Flst. Nr. 219/1, 221, 223 und die Teilfläche des Grundstücks Flst. Nr. 220/3 abgerundet.

§ 2

Bestandteile der Abrundungssatzung

Die Abrundungssatzung besteht aus dem Lageplan mit textlichen Festsetzungen, gefertigt vom Stadtplanungs- und Hochbauamt am 28. Februar 1993 in der Fassung vom 10. Februar 1994 mit Erweiterung vom 04. Juli 1995 (Maßstab 1 : 500).

Der Geltungsbereich ergibt sich aus dem Lageplan.

§ 3

Inkrafttreten

Die Satzung tritt mit der ortsüblichen Bekanntmachung nach § 12 BauGB in Kraft."

Horb a.N. den 15.01.96
Bürgermeisteramt
In Vertretung



Munding
Bürgermeister

Verfahrenshinweis:

- a) Der Gemeinderat hat am 19.12.1995 die Erweiterung der Abrundungssatzung für den südöstlichen Ortsrand von Horb a.N.-Grünmettstetten entsprechend dem Deckblatt vom 04.07.1995 als Satzung beschlossen.
- b) Die ortsübliche Bekanntmachung der Erweiterung der Abrundungssatzung erfolgte am 21.05.1996 in den Tageszeitungen des "Schwarzwälder Bote" und der "Südwest-Presse".
- c) Die Erweiterung der Abrundungssatzung (Deckblatt vom 04.07.1995) für den südöstlichen Ortsrand von Horb a.N.-Grünmettstetten wurde somit am 21.05.1996 rechtsverbindlich.

Horb a.N., den 22.05.1996

Bürgermeisteramt

Im Auftrag

Kronenbitter

